

## Neue Öffnungszeiten der Kreisverwaltung ab 01.10.2018



|                             |                   |
|-----------------------------|-------------------|
| Montag                      | 07:30 – 16.30 Uhr |
| Donnerstag                  | 07.30 – 17.30 Uhr |
| Dienstag, Mittwoch, Freitag | 07.30 – 12.30 Uhr |

Annahmeschluss der KFZ-Zulassungsstelle jeweils 30 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten.

## Rechtzeitig gegen Grippe schützen

### Impftag am 09. Oktober in Montabaur und Bad Marienberg



Die ersten grippalen Infektionen breiten sich an. Husten, Schnupfen, Heiserkeit breiten sich aus. Man fühlt sich müde und schlapp. Eine echte Grippe sieht jedoch anders aus. Sie beginnt meistens mit schlagartig hohem Fieber und einem schwerem Krankheitsgefühl. Die Atmung ist stark behindert, kleinste Anstrengungen lassen den Schweiß ausbrechen. Vor dieser echten Grippe kann man sich durch eine Impfung schützen.

Nach einer erfolgten Impfung dauert es in der Regel 10 bis 14 Tage um einen ausreichenden Schutz aufzubauen. Daher wird empfohlen, sich bereits im Oktober oder November impfen zu lassen. Eine Impfung ist aber auch noch im Laufe der Grippewelle möglich und sinnvoll.

So bietet das Kreisgesundheitsamt in Montabaur und Bad Marienberg auch in diesem Jahr einen Impftag für alle Personen an, die sich nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission am Robert-Koch-Institut (STIKO) impfen lassen sollten. Darunter fallen:

- Alle Menschen die älter sind als 60 Jahre
- Menschen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung, wie z.B. chronisch Kranke, Menschen mit Diabetes mellitus,

Immungeschwächte

- Bewohner von Alten- oder Pflegeeinrichtungen
- Alle gesunden Schwangeren im 2. Trimenon und solche mit einer chronischen Grundkrankheit im 1. Trimenon
- Personen mit erhöhter beruflicher Gefährdung, z.B. medizinisches Personal
- Menschen, die als Infektionsquelle für andere Risikopersonen in Frage kommen

„Die effektivste Schutzmaßnahme gegen Grippe stellt sicherlich die jährlich zu wiederholende Grippeimpfung dar. Daneben helfen aber auch Standard-Hygiene-Maßnahmen, wie häufiges Händewaschen, Flächendesinfektion und Abstandhalten zu Erkrankten,“

empfeht Medizinalrätin Sarah Omar. Der Impftag ist am Dienstag, 09.10.2018, zwischen 08:00 und 12:00 Uhr sowie von 13:00 bis 18:00 Uhr im Kreisgesundheitsamt, Peter-Altmeier-Platz 1, Montabaur und in der Außenstelle in Bad-Marienberg, Triftstraße 1d.

Mitzubringen ist der Impfpass, wenn vorhanden. Die Impfung ist kostenlos. Auch bei allen niedergelassenen Ärzten wird die Grippeimpfung für Personen der Risikogruppen kostenfrei angeboten. Weitere Informationen zur Grippe bzw. Grippeimpfung sind erhältlich: Für Fachpersonal: [www.rki.de](http://www.rki.de), für die Öffentlichkeit: [www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de).

Wiederholende Grippeimpfung dar. Daneben helfen aber auch Standard-Hygiene-Maßnahmen, wie häufiges Händewaschen, Flächendesinfektion und Abstandhalten zu Erkrankten,“

empfeht Medizinalrätin Sarah Omar. Der Impftag ist am Dienstag, 09.10.2018, zwischen 08:00 und 12:00 Uhr sowie von 13:00 bis 18:00 Uhr im Kreisgesundheitsamt, Peter-Altmeier-Platz 1, Montabaur und in der Außenstelle in Bad-Marienberg, Triftstraße 1d.

Mitzubringen ist der Impfpass, wenn vorhanden. Die Impfung ist kostenlos. Auch bei allen niedergelassenen Ärzten wird die Grippeimpfung für Personen der Risikogruppen kostenfrei angeboten. Weitere Informationen zur Grippe bzw. Grippeimpfung sind erhältlich: Für Fachpersonal: [www.rki.de](http://www.rki.de), für die Öffentlichkeit: [www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de).

Wiederholende Grippeimpfung dar. Daneben helfen aber auch Standard-Hygiene-Maßnahmen, wie häufiges Händewaschen, Flächendesinfektion und Abstandhalten zu Erkrankten,“

## Umfangreiche Informationen:

### 3. Westerwälder Tourismustag in Hachenburg



Johannes Bell (Bürgermeister VG Brohltal), Achim Schwickert (Landrat Westerwaldkreis), Sarah Radermacher (VG Brohltal), Achim Hallerbach (Landrat Kreis Neuwied), Anne-Carin Ebel (Westerwald Touristik-Service), Mike Mohr (Feratel media technologies AG, Rotkreuz, Schweiz), Christoph Hoopmann (Geschäftsführer Westerwald Touristik-Service) und Klaus Strüder (Vertriebsleiter Westerwald-Brauerei Hachenburg). Foto: Olaf Nitz

In diesem Jahr war der Tourismustag erstmals auch für die Öffentlichkeit zugänglich, nachdem in den Jahren 2014 und 2016 nur Fachbesucher aus dem Bereich Gastronomie, Hotellerie und Ferienwohnungen eingeladen waren. Viele interessierte Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über die Region

zu informieren. Auf dem Gelände der Westerwald-Brauerei präsentierten zahlreiche Touristinformationen aus dem geografischen Westerwald sich und ihre vielfältigen Angebote. Aktivthemen wie Wandern und Radfahren waren die meist gefragten Themen, aber auch Fragen nach Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen konnten von den anwesenden Touristik-Fachleuten beantwortet werden.

Vorab konnten sich Touristiker und Vertreter aus der Politik Anregungen in Vorträgen über Online-Buchbarkeit und

die Einrichtung von Tourismus Service-Centern wie im Beispiel der Region Maria Laach holen. Nachmittags wurden Fachvorträge rund um die Themen Tourismus, Marketing, Gastronomie und Servicequalität angeboten. Besonders beliebt waren die Aktivangebote auf dem Außen- gelände.

Die Besucher konnten sich beim Bogenschießen, Segway-Fahren und E-Bike-Fahren probieren. Bei Führungen durch die Brauerei und einem Beer-Tasting konnte auch das gute Hachenburger Bier verkostet werden.